

Biotopname Frühseggenrasen südöstlich Blücher				X				TK10 0 5 0 3 - 4 3 4 - 4 0 4 0				Biotop-Nr.													
								Anschluß in TK - -																	
								Naturraum Mecklenburgisches Elbetal 6 0 0				Film-Nr. Luftbild-Nr. - -				Bild-Nr. 0 0 2 5									
								Standort /Geologie Binnendüne innerhalb der Talsandniederung/Sand																	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ludwigslust				Gemeinde / Stadt Besitz				Größe in ha				Größe in m 													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04656								min. Breite in m 				max. Breite in m 													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																					
				NLP				FND				NP				FiB									
				NSG				LSG				BR				FFH-Geb.									
				ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat									
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode									
Code		T M S																							
%		1 0 0																							
Vegetationseinheiten Gemüselauch-Frühseggen-Rasen																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten Am Rand der sich der Sudeniederung anschließenden Binnendüne ist auf mesotrophem, mäßig trockenem Sand ein Trockenrasen aus Frühsegge und Gemüselauch ausgebildet. Weitere Arten sind Frühlings-Labkraut, Kleine Pimpinelle, Schafschwingel und Felsen-Fetthenne. Auf Grund des bei Überflutungen hohen Wasserstandes (Flutung des Binnendeichbereiches der Sude) ist der Biotop durch Nährstoffeinträge erheblich gefährdet. Ein Rückgang der Größe konnte gegenüber einer 1996 stattgefundenen Kartierung festgestellt werden. Der Biotop grenzt an ruderalartenreiches Grasland. Eine Beweidung wäre dem Erhalt dieser seltenen und elbtaltypischen Gesellschaft dienlich.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
Y S E Y L S													keine Gefährdung												
Empfehlung																									
Z M B																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		3		-		4		3		4		-		4		0		4		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ g mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ g Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ g düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ g Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Carex praecox</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Allium oleraceum Festuca ovina agg. Galium verum																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Festuca rubra Pimpinella saxifraga Sedum reflexum																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 29.04.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert																Foto: 1								Folgeseiten: 0					